

schlechter Haltung der Netzöffnung durch einen kühnen Seitenabflug dem sicheren Verderben. Eine weitere sichere Fangmethode ist das Aufstülpen des mit den Fingern der linken Hand gehaltenen Netzzipfels über dem Falter, jedoch nur dann mit Erfolg anwendbar, wenn der Blütenstand nicht allzu hoch ist, und das Netz noch bequem über das Opfer gestülpt werden kann; andernfalls reißen die wild gewordenen Tiere so schnell, daß man es gar nicht gewahr werden kann, nach unten aus und sind auf immer weg. Auf solche Weise bedarf es weder Aufregung noch Anstrengung, in kurzer Zeit mehrere Schachteln mit köstlichen *pandora*-Kadavern zu füllen. Bei einiger Übung hat man auch bald weg, den Netzschwung derart auszuführen, daß der zarte Mullbeutel nie hängen bleibt und Schaden leidet, was z. B. beim Fange der *paphia* auf *Rubus* leider sehr oft der Fall ist.

Auf eins sei hier noch aufmerksam gemacht: frische *pandora* haben die häßliche Untugend, nach etwa einem Monate arg zu ölen und zwar meist vom Abdomen aus, manchmal beginnt aber der Prozeß auch an den Vorderflügelrändern, so sonderbar dies klingen mag. Durch das Entölen in Äther oder Benzin leidet die Färbung der Hinterflügelunterseite sehr, da vielfach eine Umfärbung in ein verwaschenes Mattbräunlich stattfindet und auch der Perlmutterglanz arg in Mitleidenschaft gezogen wird. Es empfiehlt sich daher, den Kadavern, sobald sie genügend eingetrocknet sind, noch vor der Präparation den Hinterleib abzureißen, gehörig zu entölen und erst dann wieder auf das fertig präparierte Insekt anzuleimen.

## Beitrag zur Sammeltechnik.

Von Adolf Hoffmann Wien. (Fortsetzung).

Wer im Hochgebirge sammelt, wird in einer Höhe von 1600 m und darüber, wo der steppale Charakter vorherrscht, gut tun, sich nicht nur mit dem ermüdenden, monotonen Steine umdrehen zu befassen, sondern der Siebtechnik sein Hauptaugenmerk zuzuwenden.

In dieser Höhe, wo in der Regel weder Baum noch Strauch mehr vorhanden ist, nur noch am Boden angeschmiegte Latschen ihr Dasein fristen, schließlich auch diese aufhören und nur mehr ausgedehnte Alpenmatten und Steinwüsteneien uns umgeben, sind Lokalitäten, die eine überaus reiche und feine Siebfauna aufweisen. Die die Felsen überhängenden Moosflächen, die Azaelenrasen bergen eine Menge guter alpine und hochalpine Arten.

Das Hochgebirge ist auch der Ort, wo die Sammelmethode des Rasenziegelschneidens und Graszupfens praktisch angewendet werden kann. Die beiden Mentors der Koleopterologie Ganglbauer und Reitter haben uns förmlich märchenhaftes über diese Sammelmanie erzählt.

An Schneerändern und feuchten Mulden befindlichen Grasflächen steche man nach Gärtnerart Rasenziegel aus und schaffe diese dann in das Standquartier. Diese Rasenstücke sind dann

## Zur Nachricht!

Jenen Herren, denen ich nicht antwortete, diene zur Kenntnis, dass ich von deren Angebot keinen Gebrauch machen konnte.

**K. Waschke**, Berlin, 31, Ramlerstr. 33.

## Deil. hippophaës

Eier oder Raupen zu kaufen gesucht.  
Preisangabe.

**J. Bochniczek**, Klosterneuburg, N.-Oe.  
Kierlingerstrasse 27 a.

## Parn. apollo.

Alle Sammler, die diesen Schmetterling in ihrer Sammlung haben, werden gebeten, mit Unterzeichnetem in Verbindung zu treten, zwecks wissenschaftlicher Untersuchung über Rassefragen.  
Ersetze Porto.

**W. Götz**, Kehl a. Rh., Bahnhofstr. 3.

## Wanted!

Saturnidae, Catocala and their eggs, also a number of common moths and butterflies. In papers!

**J. D. Sornborger, Rewley**,  
(Massachusetts) U. S. A.

## 2 Actias leto ♂

und 1 Actias isis ♂ in sup. Qualität, sehr lange Schwänze, einzig schön.

Preisangebote an

**Emil Müller**, Zivilingenieur,  
Vetschau (N. L.), Berlinerstrasse 2 a.

## Zuchtmat. Südkalabrien

liefert ab VII. Rp. *Syntomis herthula* Stdr. n. sp., *phegea plinius* Stdr., *ragazzii* Trti. (alle Leontodon), *O. trigot. calabra* Stdr. (Eigelege) *Ptychopoda determinata* Kammeli Stdr. (dürres Laub!) *C. dominula domina* u. a. la Falt. *P. apollo pumilus* mnem. *calabricus*, *A. damone*, *F. herthula*, *S. semele blachieroides* Stdr., *cordula calabra*, *M. galatea calabra*, *Melitaen*, *Lycaen*. etc. Auch Tausch auf rares Zuchtmat., bessere Falter, Utensilien, Zigarrenkästchen. Literatur.  
Anfragen Rückporto.

**H. Stauder**, Entomolog, Wels,  
Salvatorstrasse 6/11. (Austria)

## Catocalen-Puppen.

*Cat. sponsa* pr. Dtzd. 12 Mark  
*Cat. fulminea* pr. Dtzd. 15 Mark  
samt Gespinnst versendet sofort.

Porto u. Emballage extra.

**Hans Swoboda**, Wien XV.,  
Goldschlagstrasse Nr. 30.

## Gesucht.

Raupen oder Puppen von *Acher. atropos* L. Gefl. Angebote mit Preisangabe sieht entgegen

**Friedrich Dittrich**, Parchen 49,  
bei Steinschönau, C. sl. Rep.

zu zerkleinern und soweit auszutrocknen, um sodann zum Durchsieben oder aber direkt zur Zerbröcklung auf dem Arbeitstische schreiten zu können. Im letzteren Falle siebe man sodann das Ganze gründlich durch.

Noch einfacher ist es, besonders die auf den Kammhöhen gedeihenden Gräser oder Grasbüscheln unmittelbar über den Wurzeln abzuschneiden, diese Grasteile über ein ausgebreitetes Leintuch zu zerzupfen und das Produkt dieser Arbeit entweder an Ort und Stelle auszusuchen oder in Säckchen zu füllen und sonach in der geschützten Hütte auszulesen, eventuell die Arbeit dem Gesiebeautomat zu überlassen.

Auch beim Sieben in den Flachlandsteppen, insbesondere auf sumpfigem Terrain, muß man nach einem gewissen System vorgehen. Man begnüge sich nicht, nur die über die Sumpflflächen hinjagenden Tiere einzufangen, sondern man passe die Betätigung den Terrainverhältnissen an. Hier bringe man alle herumliegenden Vegetabilien, faulende Holzsplitter, verwesende Schilfblätter, Rohrüberreste, selbst die aus dem Schlamm herausragenden Wurzelteile, herumliegendes Stroh und alten vertrockneten Dünger in das Sieb. Auf diese Art werden wir oft Tiere in großer Anzahl in die Hände bekommen, die sonst als Seltenheiten gelten. Auch die an Pfützenrändern vorhandenen, anscheinend kahle Schlammassen, die von keinerlei Pflanzenteilen durchsetzt sind, bergen eine Menge guter Käfer. Durch festes Abstampfen der Schlammportionen kommen viele Tiere an die Oberfläche. Zum Schlusse knete man mit den Händen den Schlamm zu festen Klumpen, bringe diese dann an einen trockenen Ort und zerbröckle nach einigen Stunden diese Masse. Dieser Vorgang ergibt gute Arten wie *Dyschirius*, *Clivina*, *Platystethus*, *Bledius*, *Dryops* und viele *Hydrophiliden*.

Sehr günstig für diese erwähnten Methoden sind kleine Inselchen und man scheue nicht dahin zu gelangen, wenn auch das Durchwaten des Wassers unsere Füße etwas naß macht.

Wohl ein wahres Dorado für Sumpftiere ist der den Wiener Sammlern in einigen Fahrtstunden zu erreichende Neusiedlersee. Die Ausbeute eines einzigen günstigen Tages bringt uns bisweilen eine Fülle von Material, dessen Bearbeitung Wochen, ja Monate Zeitaufwand beansprucht.

In das Gebiet der Siebtechnik gehört auch der Fang der in Ameisenbauten als Gäste, Schmarotzer und Räuber vorkommenden Insekten.

Besondere Beachtung schenke man jenen Ameisen, deren Nester aus den verschiedenen Koniferennadeln aufgebaut werden. Diese Bauten beherbergen die besten Myrmecophilen wie *Dinarda*, *Thiasophila* etc., während die in der Erde oder im Holze der Bäume befindlichen Kolonien ein minder günstiges Ergebnis zeitigen. Auch für den Fang von Ameisentieren wurde ein Instrument konstruiert, das der automatischen Auslese dienen soll. Dieser Apparat (nach Charles Janet) besteht aus einem Stabe aus hartem Holze mit eisenbeschlagener Spitze und eisernem Kopfring und ist der Länge nach mit einer Reihe von einander abgesonderten Zellen versehen, welche mittels eines Schiebers

### Suche zu kaufen

oder zu tauschen: grosse und schöne Prachtexoten, wenn auch etwas defekt, gegen andere, eventuell auch Tausch gegen Danziger Briefmarken.

Horst. Küssner, Tilsit, Landwehrstr. 26.

### Sphingiden

der ganzen Erde kauft

Gehlen, Berlin-Steglitz, Schlosstr. 7.

## Diverse Insekten.

### Auf Bestellung

sammle ich R. von neustria, io, urticae (von letzteren beiden auch Falter in Tüten), Nester der Apfelgespinnstmotte, Blutlaus, Frasstücke des Apfelblütenstechers.

Pflanzenkrankheiten wie *Neustria ditissima*, *Stigmata Mespili*, *Gymnosporangium Sabiniae*, *Sphaeratheia Castagnéi*, *Polystigma rubrum*, *Exoasius Pruni*, *Fusiladium*, *Monilia*, etc. Alles auch im Tausche gegen Lepidopteren u. deren Zuchtmaterial.

Paul Blasche, Panthenau, Bez. Liegnitz, Schlesien.

### Prospekte gratis.

#### Lepidopterenliste 58,

110 pag., Grossoktav mit 28.000 Arten.

#### Coleopterenliste 30,

164 pag., Grossoktav mit 30.000 Arten.

#### Liste VII

über Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren, Neuropteren und Orthopteren, 76 pag., Grossoktav mit 10.700 Arten. Alle Listen sind mit Gattungsregister versehen und eignen sich gut als Sammlungskataloge.

**Ankauf von Sammlungen und Ausbeuten** aller Insektenordnungen, auch bessere Einzelstücke zu hohen Preisen.

### O. Staudinger & A. Bang-Haas

Dresden-Blasewitz.

#### Spezialunternehmen für Sammelwesen.

Original Sammelausbeuten.  
Spezielle Sammelreisen, südeur.  
„Balkan“, kleinasiatische und ägyptische Gebiete.

#### E. C. POTOČNIK

Diplom. Entomologe

METKOVIĆ, Dalmatia.

Insekten aller Ordnungen.

Ganze Ausbeuten zuverlässig nach Fundorten getrennt.

D a l m a t i a .

Seltene Zuchtmaterial und Falter-Seltenheiten

Karst-Höhlen-Fauna „Balkans“

Speziell wissenschaftliches und biologisches Material.

Anfragen erbitten Rückporto beizufügen.

geöffnet und geschlossen werden können. Will man nun den Ameisenbau auf das Vorhandensein von Mitbewohnern prüfen, treibe man die Sonde ein und öffne sodann den Schieber. Nach einiger Zeit, am besten nach ein oder zwei Tagen, ziehe man, nachdem der Schieber geschlossen wurde, den Apparat aus dem Bau und wir werden in den Zellenräumen, insofern Ameisentiere in dem Neste vorhanden sind, zwischen den Ameisen auch einzelne Mitbewohner finden.

Die Versuche, die ich mit diesem Instrumente anstellte, ergaben einen kaum nennenswerten Erfolg. Es befanden sich in der Regel gar keine oder nur wenige Ameisentiere in dem Apparat, während das Durchsieben des Baues Mitbewohner in größerer oder sehr großer Menge brachte.

Es kann daher als sicher angenommen werden, daß die Tiere bei ihren Wanderungen in dem Neste nur zufällig in die Zellen des Apparates gelangen. Am Zuverlässigsten ist und bleibt die gewöhnliche Siebmethode.

Man hebe die ganze Kolonie bis auf den Grund aus, bringe das Ganze in das Sieb, reutere das Material kräftig durch und schütte sodann das gewonnene Gemengsel auf ein Leintuch. Von Vorteil ist es auch, die Erdmasse mit der Hand flachzudrücken, wodurch die auszusuchende Fläche besser übersehen wird. Die Ameisen werden rasch das Gewühl verlassen, insbesondere wenn der Bau Eier enthält, mit diesen zu flüchten trachten und den Rändern des Tuches zustreben. Sehr zu empfehlen ist, die Enden des Leintuches in Falten zu legen. Die Ameisen werden in den Falten Schutz suchen, die Eier dort unterbringen und wir werden von den sonst unsere Hände, das Gesicht und die Kleider bedeckenden Ameisen einigermaßen geschützt sein.

Liegen auf dem Baue Steine, müssen wir, bevor wir die Siebprozedur vornehmen, diese behutsam abheben, da die Unterseite der Steine häufig mit Käfern wie *Lomechusa*, *Atemeles*, *Zyras*, *Hetaerius*, *Satrapes* etc. besetzt sind. Das Durchsieben selbst wird hauptsächlich Staphyliniden wie *Dinarda*, *Thiasophila* u. s. w. ergeben.

Weiters kommt auch für die Siebtechnik das Abklopfen von Reisig in Betracht. Man begnüge sich nicht damit, das dürre Reisig abzuklopfen und am Leintuche auszusuchen, sondern man bringe, wenn anscheinend nichts Lebendes mehr vorhanden ist, das Material in das Sieb. Das Ergebnis wird uns Überraschung bereiten. Nicht nur ganz kleine Arten wie *Laemophloeus*, *Atomaria*, *Crypthophagus*, sondern auch größere, die sich tot stellten, wie *Pogonochaerus*, *Acalles*, die uns erst entgangen sind, werden wir bequem auslesen können. Der größte Teil dieser Tiere wird beim Abklopfen und ersten Aussuchen übersehen, was durch das Totstellen und die Schutzfärbung bedingt ist. Erst das Durchsieben, wobei das dürre Laub, kleine Zweigchen ausgeschieden werden, bringt uns diese Tierchen vor Augen.

Ein besonders vorzügliches Ergebnis bringt auch das Durchsieben von Vogelnestern, Mäuse-, Maulwurf-, Ziesel- und Kaninchenbauten. Für diese Erdbauten bedient man sich am besten eines nicht zu großen Suppenschöpfers.

## Hymenoptera

kauft und tauscht

**Dr. Runar Forsius,**

Fredriksberg, Finland.

Angeboten unbestimmter exotischer Hemiptera und Heteroptera sieht entgegen

**Dr. E. Bergroth,** Ekenäs, Finnland.

## Eduard Mayer

Insektenhandlung

Wien-Strebersdorf

Kauf — Tausch — Verkauf!

## Inseratenschau.

### Coleopteren.

284 Käfer (Exoten aus Süd-Amerika, Afrika) zum Preise von 40 Mk. ausser Verpackung und Porto zu verkaufen. **Max Bartsch,** Birkenwerder, Bez. Potsdam, Ebel-Allee 21, Villa Augusta.

Käfersammlung mit europ. u. ausser-europ. Arten in guten Kästen verhältnismäÙig zu jedem annehmbaren Preise billig zu verkaufen. **H. Röcke,** Neukölln, Herrmannstr.

Tausche: *Necr. investigator*, *Rh. solstitialis* u. a. gegen deutsche Käfer. **K. Kuntze,** Zamislau, Post Rybnik.

Frasstücke von *Ips. typographus*, zirka 30 cm lang, 15 cm breit, à Stück 40 Pfg. Käfer in Papier ohne Watte pro 100 Stück Mk. 1.50, Porto extra. **Hans Trätzl,** Miesbach (Oberbayern), Tölzerstrasse 127.

100 *Dytiscus* (*marginalis*, *dimidiatus*, *circumcinctus*) vertauscht gegen pal. Coleopt. (bar 20 Mk.). Porto und Verpackung extra. *Colymbetes fuscus* 10 Pf. *Acilius sulcatus* 10 Pf. **W. Rauchfuß,** Spandau, Schützenstr. 8.

Suche zu kaufen für das Insektenhaus des Zool. Gartens zu Amsterdam folgende lebende Insekten: *Cal. sycophanta*, *Car. auratus*, *At. sacer*, *Cetonia aurata*, *Osm. eremita*, *Cer. heros*, *Aromia moschata*, *Mantis religiosa*, *Gryllus campestris* Gr. *domesticus*, Ameisenlöwen. **R. A. Pollak,** Amsterdam, Oetewalerstr. 14.

Suche Cicindeliden aller Erdteile und bitte um Angebot. **Udo Lehmann,** Kl. Hehlen bei Celle.

Liefere zu billigen Preisen Käfer Falter und alle in Ungarn vorkommenden Insektenarten, in welcher Anzahl immer. **Markus Wurm,** Budapest VI, Lehel u. 6 IV/1. Ungarn.

Bevor man den Bau ausräumt, führe man den Schöpfer mit der Öffnung nach oben in den Bau ein, um die an der Decke sitzenden Tiere herunter zu holen. Auf diese Weise erbeutete ich z. B. im Leithagebirge in der Umgebung von Bruck, Blaps *Milleri* in größerer Anzahl.

Wohl am ergiebigsten sind die Zieselbauten. Eine Unmenge Staphyliniden, darunter Arten wie *Aleochara Breiti*, *Philonthus Scribae*, ferner Histeriden, Aphodien und Onthophagen, bevölkern diese Bauten oft in sehr großer Menge.

Und damit hätte ich das Wesentliche der Siebtechnik erörtert. Ich könnte selbstredend dieses unerschöpfliche Thema noch weiter fortsetzen, doch glaube ich, daß das bisher Besprochene hinlänglich genügt, um als Anleitung zu dienen. Wohl bei keiner anderen Sammelmethode, ist dem individuellen Ermessen, den praktischen Erfahrungen ein derart unbegrenzter Spielraum eingeräumt. Das rationelle Sieben muß praktisch erlernt, das Auge und die Sinne geschärft werden, so zwar, daß wir schließlich instinktiv jede Lokalität entsprechend beurteilen können, womit der Erfolg verbürgt wird.

(Fortsetzung folgt.)

## Lepidopteren.

*Hemileuca maja* Tütenfalter ♂ ♀ M 6.—, P. u. P. extra. Nupta-, sponsa-, fulminea-, fraxini-Eier, alles auch im Tausch. W. Heil, Giessen, Leihgesterw. 5.

Vertausche: *gonorilla* (gesp.). *Thyr. candat.* (gesp.), *Carstanjen.*, *argus*, *caecus*; *Catoc. serenides* (genadelt), geg. Parnassier. Dr. Bornemann, Charlottenburg, Kantstrasse 4.

*A. pernyi*-Puppen, Dtzd. Mk. 9.—, Porto und Packung extra. Oswald Feige, L.-Möckern, Kirschbergstr. 21 II.

*Bosm. paleacea*-Eier im Tausch abzugeben (od. Dtzd. M 1.50). J. Soffner, Friedland, Böhmen. Görlitzer Gasse 50 (Psch. 90370 Lpz.).

Saturnidae, *Catocala* und deren Eier, so auch Puppen und Falter in Tüten kauft J. D. Sornborger, Rowley, Massach. U. St. Am.

Habe 5 Dtzd. *A. tau* Puppen abzugeben im Tausch gegen bessere *Catocalen*-Eier. Hermann Egr, Bankbeamter, Warnsdorf i. Böhmen, Grenzweg 282, III.

*A. Hebe*-Raupen, Dtzd. Mk. 4.—, Porto u. Pack. extra. Nachn. O. Bürgel, Berlin N 49, Lynarstr. 12.

Habe abzugeben: Puppen von *Att. edwardsii*. Nur Tausch. Bar ausgeschlossen. R. A. Polak, Amsterdam, Oetewalerstrasse 14.

*Syntomis phegea*-Raupen, 1 Dtzd. 3.— Mk., Porto und Packung 1.— Mk. Futter Löwenzahn. Leichte Zucht. Betrag einsenden. Fr. Kock, Spandau, Ruhlebenerstrasse 15, II.

Zu kaufen gesucht: Lebend Puppen von *Saturnia pyri*, *spini*, *pavonia*, *meridionalis*, *D. elpenor*, *porcellus*, *euphorbiae*, *vespertilio*, *galii*, *S. ocellata*, *populi*, *quercus*. Nur sehr kräftiges Material. Egon Khoss, Eisenwerk Witkowitz, Paluckystr. 43. Mähren (Tschecho-Sl.).

*Philosamia Cynthia*-Puppen gibt ab Dtzd. M 6.—. Auch Tausch in Käfern und Schmetterlingen. Theodor Gross, Mitteldorf bei Stollberg, Erzgeb.

Liste sende auf Wunsch über noch abgebbare gespannte Ia Falter. Paul Specht, Langenbielau i. Schles., Reichenbacherstrasse 27.

500 Stk. gr. exot. Dekorationsfalter, gesp. à 50 Stück M 30.—, 10 Stk. exot. *Papilio* gesp. M 30.—, 20 Stk. gr. exot. Tagfalter, gute Qual. M 30.—, 100 Stk. einheim. Schmetterl. in 50 Arten M 50.—, 10 Stk. versch. einh. *Catocalen* M 6.—, 10 Stück einh. Plusien mit *Pl. aemula* M 12.—, 10 Stück einh. Schwärmer M 6.—. Heinr. Och, Staffelstein (Bayern).

Eier von *fraxini*, Dtzd. 3.—, sponsa 2.50 M, gibt ab E. Hoy, Breslau, Schillerstrasse 16.

Call. hera-Raupen à Dtzd. M 3.—, P. u. P. M 1.—, bei Nachnahme 50 Pfg. extra. Betrag erbitte im voraus. — Alle Herren, die mir im vorigen Jahre hera-Raupen bei mir bestellten u. keine mehr erhielten, wollen sich bitte frühzeitig melden. C. Benthien, Lorch am Rhein.

Sofort abzugeben: Spannweiche e. I. Falter v. *Agrotis Chardinyi* f. *brunnea* ♂ ♀ M 20.—, im Tausch M 30.—. In Kürze: *Spilos. luctuosum* (aus Dalmatien) befruchtete Eier, in gröss. Anzahl, 25 Stück 2.50, Futter: niedere Pflanzen. Porto etc. besonders. Tausch! Dr. V. Schultz, Hameln, Gausstrasse 6, Psch. 31717 Hannover.

Puppen à Dtzd. *Th. subfulvata* Mk. 5.—, *innotata* Mk. 2.—. Porto pp. Mk. 1.—. Tausch! H. Schröder, Schwerin i. Meckl., Roonstrasse 16 b.

Gesucht nur kräftige Puppen von *galii*, *elpenor*, *vespertilio* gegen höchste Preise. Abzugeben: Seitz Paläarkten, Spinner und Schwärmer, auch Tausch gegen genannte Puppen. Angebote an A. Zeitlinger, Pflüghof, Post Malta, Kärnten (Deutsch-Öesterr.).

Puppen aller Art, bes. von grossen farbenprächtig. Schmetterlingen (*Exot.*) zu kaufen gesucht. Verbindung mit überseeischen Sammlern erwünscht. August Baldauf, Neustadt Haardt (Pfalz).

*C. dominula*-Raupen in Anzahl, April lieferbar, à Dtzd. 1.20 Mk. Porto u. P. bes. Tausch gegen anderes Zuchtmaterial sehr erwünscht. Max Treschau, Rosswein i. Sa., Gartenstrasse 33.

Sofort abzugeben import. Puppen aus Nordamerika: *Samia cecropie* Dtzd. 14.40 M. *Telea polyphemus* Dtzd. 18.— M. *Phil. cynthia* Dtzd. 12.— M. *Call. promethea* Dtzd. 12.— M. P. u. P. extra. Tausch gegen Zuchtmaterial erwünscht. C. Weiner, Bahnhofswirt, Düsseldorf Eller.

Schwärmer-Hybriden gesucht. Prof. Calmbach, Heilbronn.

Noch nie angeboten! Die prächtige, neue forma *brunnea* Zöllner v. *Agrotis Chardinyi* in spannwichtigen Stücken abzugeben. Pärchen M 20.—, im Tausch M 30.—. P. u. P. besonders. Dr. v. Schultz, Hameln, Gausstrasse 6. Psch. 31717 Hannover.

Puppen! *D. euphorbiae* à Dutzd. 4.—, kräftig, *S. pavonia* à Dtzd. 2.50 M, kräftig, gibt ab. P. u. P. extra. Tausche gegen *Endr. versicolora* Eier, *Cat. fraxini*-Eier, *Cat. etecta*-Eier. August Kastenhuber, Weissenburg i. B. 700 1/4.

Puppen abzugeben von *S. pavonia*, 102 Stück à Dtzd. M 3.50, nur parasitenfreies Material aus Freil.-Eiern gezogen, sehr starke Puppen. Herm. Döbrich, Präparator, Neustadt a. Orla (Thür.), Pössneckerstrasse 22.

Kräftige Puppen von *Pap. podalirius* à Dtzd. M 4.50, Porto u. Packung besonders. Oskar Richter, Heidenau-Süd, Bez. Dresden, Dohnaerstrasse 20.

*Att. cynthia*-Puppen, Stück zu 0.80, Dtzd. 8.— M. Porto u. Kästchen extra. Bei Abnahme d. ganz. Postens billiger. Nur Voreinsend. E. Brombacher, Freiburg i. Breisgau, Herrenstrasse 32.

Himalaya. Soeben eingetroffen *Coccons* von *Attacus (Samia) ricini* à Marh 2.50, P. u. P. Mk. 1.30. Voreinsendung oder Nachn. Dr. Lück u. Gehlen, Penkun bei Stettin.

Suche *Catocala fraxini*-Eier, *Sphinx convolvuli*- und *Sphinx nerii*-Puppen zu erwerben. Adolf Hochreuther, approb. Apotheker, Billgheim b. Landau (Rheinpfalz).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Adolf

Artikel/Article: [Beitrag zur Sammeltechnik. 69-72](#)